



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWÖRTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN (IM WEHRDIENST)

VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÜCKE. I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF. A 28-300. KLAPPEN 002. 263. 059.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 85

Wien, 12. Mai 1943

Die städtischen Freibadeanlagen vor der Eröffnung

=====

Die Wiener Bäderverwaltung hat trotz der zeitbedingten Schwierigkeiten alles darangesetzt, um den Wienern die Benützung der beliebten städtischen Freibäder ab 15. Mai zu ermöglichen. Selbstverständlich konnten die Anlagen nicht so instandgesetzt werden, wie dies in Friedenszeiten üblich war, doch wird dieser Umstand von der Bevölkerung sicherlich mit Verständnis aufgenommen werden. Entscheidend ist die Tatsache, daß der Großstadtbevölkerung diese Erholungsmöglichkeit als teilweiser Ersatz für den Landaufenthalt geboten werden kann.

Das Strandbad "Gänsehäufel" ist durch die Auflassung der unzeitgemäßen Trennung in Herren- und Frauenbade-Abteilungen bedeutend aufnahmefähiger geworden. Die Musikliebhaber werden an Samstagen und Sonntagen am Hauptplatz den Klängen der Kapelle Macho lauschen können, während jene Badegäste, welche ruhigere Liegeplätze vorziehen, solche am ehemaligen Herrenbadestrand vorfinden.

Das Freibad "Hohe Warte" steht heuer ausschließlich Militärpersonen, vor allem den Versehrten mit ihren Angehörigen zur Verfügung. Im Hinblick auf diesen Umstand werden die Stammgäste auf den weiteren Besuch dieses Bades gerne verzichten.

oooOooo